



An den Grossen Rat

07.5082.05

BVD/P075082

Basel, 2. November 2016

Regierungsratsbeschluss vom 1. November 2016

Anzug Roland Engeler-Ohnemus und Konsorten betreffend Umgestaltung des Rheinufers im Bereich des Schaffhauser Rheinwegs

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 19. November 2014 vom Schreiben 07.5082.04 des Regierungsrates Kenntnis genommen und entgegen dem Antrag des Regierungsrates folgend den nachstehenden Anzug Roland Engeler-Ohnemus stehen lassen und dem Regierungsrat zum erneuten Bericht überwiesen:

„Im Hinblick auf die Grün 80 wurde der Kleinbasler Rheinweg auf dem Abschnitt Johanniterbrücke bis Wettsteinbrücke zur Promenade umgestaltet. Mit Absicht wurde damals darauf verzichtet, die Umgestaltung bis zur Solitude weiter zu ziehen. Dieser Teil sollte in Zusammenhang mit der Neunutzung des Kinderspitalareals in Angriff genommen werden.

Derzeit wird der Wettsteinplatz zu einem Kreisel umgebaut. Der Motorfahrzeugverkehr aus der Kleinbasler Altstadt Richtung Grenzacherstrasse muss somit künftig nicht mehr über die Riehentorstrasse, den Rheinweg und den Theodorsgraben um den Wettsteinplatz herum gelenkt werden.

Die Planung der Neunutzung des Kinderspitalareals wird in den kommenden Monaten in Angriff genommen. Somit ist die Zeit gekommen, die vor über 25 Jahren zurückgestellte und im Bericht der Werkstadt Basel 1998 erneut gewünschte Umwandlung des Schaffhauser Rheinwegs in eine verkehrsberuhigte Rheinpromenade (u.a. aus Mitteln des Mehrwertabgabefonds) in Angriff zu nehmen.

Parallel dazu soll unterhalb des Schaffhauser Rheinwegs durch Kiesaufschüttung der ebenfalls von der Werkstadt Basel gewünschte Badestrand realisiert werden.

Die Unterzeichnenden bitten deshalb den Regierungsrat, im Einvernehmen mit der Bevölkerung und den Quartierorganisationen

- ein Projekt auszuarbeiten, damit auch der Schaffhauser Rheinweg und der letzte Teil des Oberen Rheinwegs - entsprechend dem Abschnitt Klingentalgraben - Riehentorstrasse in eine Promenade mit Vorrang für zu Fuss Gehende und Velofahrende umgewandelt werden kann
- unterhalb des Schaffhauser Rheinwegs durch Kiesaufschüttung einen grosszügigen Badestrand einzurichten, der als „innerstädtische Riviera“ zum Verweilen am Wasser einlädt.

Roland Engeler-Ohnemus, Martin Lüchinger, Beat Jans, Christine Keller, Talha Ugur Camlibel, Sabine Suter, Anita Lachenmeier-Thüring, Urs Joerg, Jörg Vitelli, Heidi Mück

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

1. Ausgangslage

Mit Schreiben 07.5082.04 vom 1. Juli 2014 hat der Regierungsrat zu diesem Anzug letztmals berichtet. Dabei wurde der Grosse Rat darüber informiert, dass das Vorhaben auf den Zeitpunkt einer Gesamtsanierung (ca. 2030–2035) verschoben würde. Zudem wurde ihm mitgeteilt, dass der Regierungsrat das Bau- und Verkehrsdepartement damit beauftragt hatte, Verbesserungen für den Fuss- und Veloverkehr ohne bauliche Massnahmen zu prüfen.

2. Zwischenbericht

Die Prüfung von Verbesserungen ohne bauliche Massnahmen hat gezeigt, dass im Rahmen kleinerer Unterhaltsarbeiten grundsätzlich die Möglichkeit bestünde am Schaffhauser Rheinweg, im Abschnitt zwischen Römergasse und Burgweg, zeitnah Verbesserungen für den Fuss- und Veloverkehr umzusetzen. Dies würde aber eine Aufhebung von Parkplätzen bedingen.

Der Bau des Quartierparking „RIVA-Parking“ ist mit der Auflage erstellt, dass im näheren Umkreis des Quartierparkings als Kompensation Parkplätze auf Allmend aufzuheben sind. Dies wäre am Schaffhauser Rheinweg möglich gewesen, erfolgt nun aber im Rahmen des mit GRB 16/01/08.1G am 6. Januar 2016 vom Grossen Rat verabschiedeten Projekts Sanierung- und Umgestaltung Wettsteinallee an der Wettsteinallee.


Aufgrund der aktuellen Parkierungssituation im Wettsteinquartier erachtet der Regierungsrat eine weitere Parkplatzreduktion im Quartier als nicht angezeigt, weshalb vorderhand keine Massnahmen zugunsten des Fuss- und Veloverkehrs am Schaffhauser Rheinweg umgesetzt werden sollen.

Aus heutiger Sicht besteht aber die Möglichkeit, die für die Verbesserungen für Fuss- und Veloverkehr am Schaffhauser Rheinweg nötige Fläche durch eine künftige Aufhebung von Parkplätzen als Kompensation für das geplante Parking Kunstmuseum zu gewinnen.

3. Antrag

Aufgrund dieses Berichts beantragen wir Ihnen, den Anzug Roland Engeler-Ohnemus und Konsorten betreffend Umgestaltung des Rheinufer im Bereich des Schaffhauser Rheinwegs abzuschreiben.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin